

Fragebogen

„Wie sieht Ihr Traumhaus aus?“

Herr/Frau Adresse Tel.

.....
.....

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe in der Folge einige Auswahlantworten für Sie zusammengestellt. Lassen Sie Ihre Phantasie spielen oder erinnern Sie sich an Häuser, die Ihnen besonders gefallen haben. Aus Ihren Angaben kann ich mir dann ein Bild Ihrer Vorstellungen machen. Falls Sie schon Angaben zu Baugrundstück und Kostenrahmen machen können, würde die Idee des „Traumhauses“ schon langsam zu „greifbarer Realität“. Natürlich kann ich Ihnen nicht garantieren, daß sich alle Ihrer Vorstellungen in nur einem Haus zu einem vernünftigen Preis realisieren lassen; **aber:** „Wer wird denn schon am Anfang gleich die Flinte ins Korn werfen?!“ Pro Frage sind mehrere Antworten möglich. Sie können auch Fragen offen lassen, falls Sie keine deutliche Antwort wissen.

Wie sieht Ihr Traumhaus am ehesten aus?

- a. „archaisch massiv“
- b. „konstruktiv klar strukturiert“
- c. „verspielt nostalgisch“
- d. „skulptural modern, lichtdurchflutet“
- e. „geprägt durch die Handschrift unseres Architekten“
- f. Wir haben ein konkretes Vorbild und legen in der Anlage Unterlagen zu diesem Haus bei.

g.
.....
.....
.....
.....

Wie sollte der Eingangsbereich wirken?

- a. „einladend offen“
- b. „diskret zurückhaltend“
- c. „prägnant repräsentativ“
- d.

.....
.....
.....
.....

Wodurch soll das Haus im Innern wesentlich geprägt sein?

- a. durch eine Feuerstelle (Kamin bzw. Ofen)
- b. durch eine großzügige Treppe
- c. durch großzügige Lufträume / eine Galerie
- d. durch die Ausblicke in den Garten bzw. in die Umgebung
- e. durch meine Ausstattung
- f. durch die Materialien, aus denen das Haus gebaut ist
- f. von der Erinnerung an gute, alte Zeiten

g.
.....
.....

Wie soll der Wohnbereich am ehesten sein?

- a. "mondän weitläufig"
- b. "wie eine gemütliche Bauernstube"
- c. "klassisch streng gefaßt"
- d. "wie eine Halle"
- e.
- f.
- g.

Welcher Aussage stimmen Sie zu?

- a. „In der Küche ist es immer am gemütlichsten!“
- b. „Wir lieben es, mit unseren Gästen stundenlang am schön gedecktem Tisch zu sitzen und sie mit erlesenen Speisen zu bewirten.“
- c. „Um Gottes Willen keinen Küchengeruch im ganzen Haus!“
- d. „Warum sollte ich nicht mitkriegen, wenn in der Küche geköchelt wird?“
- e. „Gemeinsames Kochen mit der Familie oder mit Freunden ist schon fast unser Hobby.“
- f. „Eine kompakte, funktional gut organisierte Küche ist uns am liebsten.“
- g.
-
-
-
-
-

Ein Badezimmer sollte möglichst.....

- a. großzügig sein.
- b. lichtdurchflutet sein.
- c. funktional - kompakt und pflegeleicht sein.
- h. nach einem anstrengenden Tag nur für uns beide sein.
- i. durch Bad-untypische Accessoires wohnlich wirken.
- h. Folgendes bieten:
-
-
-

Wir brauchen folgende Individualräume für:

	Anzahl	Besonderheiten (z.B. Lage, Zuordnung, sep. Bad, sep. Eingang etc.)
a. Großeltern/Au-Pair/Gäste.....		
b. die Kinder.....		
c. Arbeit.....		
d. Ankleiden/Wäsche.....		
e. Schlafbereich.....		
f.		
g.		

Welche Aussage treffen Sie zum Thema „Keller“?

- a. „Eine Vollunterkellerung kostet beim Bau nicht so viel mehr, und man hat später genug Platz für alles Mögliche.“
- b. „Wenn man die wirklich notwendigen Nebenräume auch oben unterbringen kann, habe ich vielleicht 30.000-40.000 DM weniger Baukosten und leiste mir dafür z.B. eine hochwertige Innenausstattung.“
- c. „Die meisten Keller sind in Wirklichkeit die reinsten Müllgruben!“
- d. Wir wissen schon genau, was wir im Keller machen wollen, nämlich:

.....
.....
.....
.....

Außerdem stellen wir uns für unser Haus noch folgendes vor:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

**Abzüglich der Kosten für das Grundstück verbleiben nach unserer Kalkulation noch
.....DM für den Bau des Hauses.**

Bitte heften Sie, falls vorhanden, eine Kopie einer Darstellung Ihres Baugrundstücks (Lageplan) und Angaben über die örtlichen Bauvorschriften (Bebauungsplanausschnitt) bei.

Vielen Dank für Ihre Mühe!